

Darmkrebs-Spezialisten heute am Telefon

Am WAZ-Gesundheitstelefon beantworten vier Ärzte von 17 bis 19 Uhr Ihre Fragen. Infos zu Risiken, zur Vorsorge und zu modernen Therapien

Essen. 73 000 Menschen erhalten in Deutschland jährlich die Diagnose Darmkrebs. Für die Betroffenen und deren Angehörige immer ein Schock. Und eine Situation, die sehr viele Fragen aufwirft, etwa: In welcher Klinik bekomme ich eine optimale Behandlung? Welche Therapie ist für mich die richtige?

Die Gefahr, an einem Darmkrebs zu erkranken, steigt mit den Lebensjahren, einer familiären Belastung, aber auch mit einer ungesunden Ernährung. Wie man die Risiken für diese Tumorerkrankung senken kann, welche Vorsorge-



Dr. Dietrich Hüppe
☎ 0800/200 3 200

Angebote es gibt und welche modernen Therapien, wenn man bereits an Krebs erkrankt ist, können Sie **heute von 17 bis 19 Uhr am kostenlosen WAZ-Gesundheitstelefon** erfragen. Sie sprechen mit:



Prof. Michael Betzler
☎ 0800/802 3 802

Dr. Dietrich Hüppe, 1. Vorsitzender des Berufsverbandes niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands mit eigener Praxis in Herne; **Prof. Michael Betzler**, Ärztlicher Direktor des Essener Alfried



Prof. Wolff Schmiegel
☎ 0800/900 1 900

Krupp Krankenhauses; **Prof. Wolff Schmiegel**, Chefarzt der Inneren Klinik am Knappschafts-Krankenhaus in Bochum-Langendreer sowie **Prof. Guido Gerken**, Direktor der Klinik Gastroenterologie



Prof. Guido Gerken
☎ 0800/903 4 903

und Hepatologie an der Universitätsklinik Essen.

Die WAZ-Mediengruppe unterstützt die Initiative „1000 Leben retten – Ruhr“, die dem Darmkrebs den Kampf angesagt hat. **jub**